



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wyngaerden der sele

Veghe, Johannes

Hiltrup, 1940

21. Kap. In marien wyngaerden wasset noch den aller besten wyn
overmits cracht des wynstockes

urn:nbn:de:hbz:466:1-30728

bomes groijcheit, o droevyghe moeder, o suchtighe tortel-
 duve, van dy spreket de ewyghe brudegom to syner bruet,
 to de mynnende sele in den boeke der leeften:¹ O myn
 bruet, stae up, de wynter is hen, de bloemen syn utghe-
 5 laten, der tordelduven stemme is ghehoert in unse land, dat
 is, en wil nicht langher ligghen in den drec der sunden, noch
 sitten up den stoel der hoverdyen, noch resten up den bedde
 der traechheit, mer stae^{1*} up, gae^{2*} to wercke, verwynne
 dyn quaetheit, kenne godes guetheit, mildicheit, ghenadic-
 10 heit;^{3*} de tijt der graciën is ghekomen, de wynter der oel-
 den, strenghen vorstes der godliken wrake is untleghen;
 de bloemen in den mej der soticheit syn over all openbaer;
 der tortelduven stemme is ghehoert over all unse land, dat
 is marien hertelike suchten unde moederlike droevicheit
 15 under den cruce up den dorren boem um eers natuerliken
 kyndes banghicheit, daer se nochtan jubilerde ghelijc der
 nachte galen up des selven boemes groene blader, bloemen
 unde vrucht um aller menschen salicheit in tijt unde in ewic-
 heit. Noch^{4*} machstu^{5*} voert merken in dessen wyngaerden
 20 des edelen lewerkes aller beste syngen boven alle boeme
 in de lucht, jo hogher, jo soter, jo ghenoechliker; jo hogher,
 jo lichter.^{6*} Aldus was marien unbescrijfflike godschouwen
 in tijt, och woe hoech mach se nu up styghen unde soete
 synghen in ewicheit. Bernardus secht:² Maria synghet der
 25 juncleren sangh in den oversten jherusalem. Daer is se de
 eerste unde overste sancmeystersche, allen juncleren voer
 syngende, um dat se is konynghyne aller juncleren. Nocht-
 an verblydet se de stad godes unde alle borghers myt^{7*}
 sunderlynge hoghe,^{8*} soeten sangh, de eer nemand en mach
 30 na synghen noch in tijt noch in ewicheit.

XXI. Kap.

In marien wyngarden wasset noch den aller besten wyn
 overmits cracht des wynstockes.

O ynnighe sele, aldus hebstu nu een luttel ghemerket in
 35 marien wyngaerden

^{1*} stan ^{2*} gaen ^{3*} B. † de tijt der graciën ^{4*} Nochtan
^{5*} † een luttel ^{6*} jo hogher, jo soter, jo soter, jo genoch-
 liker, jo hogher, jo lichter ^{7*} † enen ^{8*} — hoghe

¹ Cant. 2, 11.

² ML. 184, 701. *Vitis mystica* c. 31. n. 110. „Jam si omnes
 virgines canticum istud cantabunt, nunquid illa Virgo vir-

over all ghenoechlike, kostele boeme, bloemen, krude unde een weynich voegel synghens. Och syn desse ander boemen so guet in dessen wyngaerden, woedanich mach dan daer wesen de wynstoc selven in syns selves hoff unde boven all
 5 wat wyn mach daer wassen. Natuerlike yo de wynstoc is kleyner unde yo he dan staet in hoghen steden, teghen de sunne, int suden, in de lucht, yo daer beter wyn wasset. O maria all dyne bome syn kostel over all, o schone hoff, mer dynen wynstoc gaet boven all, o aller edelste wyn-
 10 gaerden. Waerlike du werest beneden all kleyne overmits dyns selves oetmoedich achten,^{1*} dy selven bughende under alle boeme,^{2*} under alle wynstocke, o aller oetmoedichste van herten. Claerlike du stondest nochtan int hoech overmits dyn allermeeste weerdicheit, der godliken sunnen aller
 15 naest unde recht teghen de sunne int suden, o aller hogheste wynstock, boven alle bome des berghes van lybaen, gode aller behachlichst, in dyn verstand allermeest verlichtet, in dyn herte allermeest untsteken myt rechter leefte,^{3*} in dyn sele aller hillichst, in dyn lijff aller reynest,
 20 over all bistu vull der aller besten druven, o aller kostelste wynstock, gheplantet up den hoechsten^{4*} berch aller vullenkomenheit. Lucas scrijft¹ van dy, dattu stondest^{5*} unde snell ghengest int gheberchte. Claerlike du stondest up myt haeste, vrij van allen ghebreken, du steghest snel int ghe-
 25 berchte aller vullenkomenheit in allen gracen: up den berch van syon overmits dyn hoechste godschouwicheit, up den berch van lybaen overmits dyn sunderlynghe^{6*} juncferlike puerheit, up den kleynen berch hermon, um dyn^{7*} aller depeste oetmoedicheit, up den berch van olyveten overmits
 30 dyn unbeschrijflike barmherticheit, up den berch der myrren, um dyn allermeeste hertelike medelydicheit, up den berch der lewen overmits dyn allermeeste moghentheit unde keyserlike macht over alle vyanden. In den boeke der leeften staet,² dat alle dochteren van syon unde van jherusa-

ginum primiceria non cantabit? Cantabit utique, et tanto jucundius, quanto castior caeteris. Praebeatque toti choro in cantando exemplum, quas ad virginitatis amorem suo incitavit exemplo.

^{1*} oetmodicheit ^{2*} † unde ^{3*} leve ^{4*} hogen
^{5*} upstondest ^{6*} — sunderlynghe ^{7*} de

¹ Luc. 1, 39.

² Cant. 8, 5.

lem em verwonderden van dyn up styghen, o aller hogheste
 keyserynne in weerdicheit, o aller^{1*} mynlikeste moeder to
 unser behoevicheit, o aller beste wynstock vull aller sotie-
 5 nadich, mechtich in tijt unde in ewicheit. Och woedanich
 is dynen wyn, o aller beste wynstoc. Waerlike dynen
 wyn verblydet gode unde alle^{2*} menschen. In der bybelen
 staet,¹ dat alle bome des woldes verkoren den wynstoc, dat
 he eer konyneck solde wesen. De wynstoc sprac: neen, ic en
 10 mach nicht verlaten mynen wyn, de gode verblydet unde
 den menschen, unde werden konyneck over ju, recht of he
 seggen wolde, als ic konynghe werde, soe were myn blijt-
 schap verloren. O aller hoechste konynghe, all bistu
 verkoren konynghe^{3*} boven all, nochtan en machstu nicht
 15 verlaten dyn moederlicheit over all, du schenckest nochtan
 den wyn der vrolicheit gode unde alle menschen. Eerst
 ghifstu dynen wyn den oversten keyser, dynen soene, unsen
 heren, overmits welken wyn he allheel druncken woert in
 syn kyndheit. Daermede kunde he vergheten^{4*} unse quaet-
 20 heit um dyn mynlicheit. O schoner unde milder dan hester,
 de^{5*} konynghe, du kundest neder trecken den oversten
 konynghe int tabernakel dyner juncferlicheit, daer he dranck
 den wyn dyner mynlicheit.^{6*} Och daer woert he alheel
 druncken, verghetende syn strengheiteit, unde gaff dy macht
 25 over all nae dyn begheerlicheit. Daermede saligestu dyn
 volc in tijt unde in ewicheit. In den boeke der leefden
 staet,² dattu herteliken sprekest to dyn ghemynden: Kom
 laet uns buten gaen up den acker, laet uns wonen in den
 wyngaerden. Daer wil ic dy gheven myne borsten, daer wil
 30 ic dy schencken den ghekrudedden wyn unde den most
 myner appelen van garnaten.^{7*} O aller leveste bruet des
 oversten keysers, o moeder der armen, dyn soene, unse
 konynghe, was int heymelike syner godheit. Du hebst em
 gheroepen myt

1* † myldeste unde 2* den 3* keyserynne

4* he kunde vergheten 5* — de

6* myldicheit 7* gearnaten

¹ Jud. 9, 12. ² Cant. 7, 11 f.

dyn ghebed vul ynnicheit, dat^{1*} he wolde utgaen ut syn hoeheit up den acker dyner juncferlicheit, daer he untfenc unse sterflike menscheit in syn benedyde godheit in der personen enicheit. Och he woende in den gaerde unser
 5 ellendicheit. Daer ghevestu em de borsten dyner juncferlicheit, du schenkedest^{2*} em daer oic den wyn dyner mynlicheit ghekrudet myt aller dogheden vullenkomenheit unde den most dyner appelen van garnaten, de bynnen roet syn vull kernekens, dat is, aller gracies unde verdensten^{3*} vul-
 10 heit, de he in dy hadde ghestortet sunder mate. De ghevestu em weder, allene syner guetheit toe sryvende all dyn rijcheit. Also sprekestu oic in den boeke der leefden:¹ Alle myne appelen, nye unde oelt, heb ic dy bewaert, o myn ghemynnedede. Och van dessen dynen wyn unde moste woert
 15 he lichteliken ghedroncken,^{4*} um dat he een kynd was, unde daermede vergat he all unse quaet unde gaff uns all syn guet um dyn mynlicheit ut syn guetheit unde mildicheit in tijt unde in ewicheit.

XXII. Kap.

20 Woe marien schencket den wyn der vrolicheit uns armen sunders in desser ellendicheit.

O ynnighe sele, merket voert, woe maria schencket den wyn eerre mynlicheit oick allen menschen hijr in ellendicheit, all is se nu int hoech der ewicheit. Johannes scrijft,² dat
 25 maria in der bruloft^{5*} sorchvoldich was, um dat daer wyns untbrack. Overmits eer truwicheit kregghen se daer den aller besten wyn overmits ghenade unde macht eers kyndes, daer in der menscheit teghenwordich, doe de deners^{6*} eer kruken myt water vulleden, als em jhesus doen heete.
 30 Daermede woerden se allen vrolic in tijt, dat moet uns oick ghescheen in ewicheit overmits marien ghenadicheit. O maria, du en bist nu nicht in unse armoedicheit, al bistu nu in aller weerdicheit, rijcheit, salicheit, vrolicheit in ewicheit over

1* *dar* 2* *schendest* 3* *dogeden* 4* *druncken*

5* *bruettlacht* 6* *† dar*

¹ *Cant. 7, 13.* ² *Joh. 2, 3.*